



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Langer, Ferdinand

31.12.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 31. Dezember 1903.

23. Vorstellung im Abonnement A.

Der Wildschütz

oder:

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Corring.
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Graf von Eberbach	Joachim Kromer.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Laura Detschy.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Alfred Sieder.
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Hilda Schoene.
Kanette, ihr Kammermädchen	Luise Mack.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Karl Marx.
Gretchen, seine Braut	Helene Brandes a. G.
Pankratiuz, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Emil Hecht.
Ein Bauer	Adolf Peters.

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/4 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Luise Fladnicher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Freitag, den 1. Januar 1904.

Im Hoftheater.
26. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht D)

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Gustav von Moser.

Anfang 7 1/2 Uhr.